Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **147 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

[9] vgl. Richard Burt, «Reassessing the Strategic Balance», International Security, Sommer 1980, Vol. 5, No. 1, S. 37 ff, insbesondere S. 41–46

[10] s. Donald D. Holt, «A Defense Budget for the 1980s», Fortune, January 26, 1981, S. 52 ff

[11] vgl. Manfred v. Nordheim/Peter Hughes, «Das Raketensystem MX und strategische Optionen für die USA», Europäische Wehrkunde, 30. (1981) 6, S. 245 ff

[12] vgl. auch Günter Poser, Militärmacht Sowjetunion 1977, 1977, S. 33 ff

[13] s. Howard Margolis/Jack Ruina, «SALT II: Notes on Shadow and Substance», Technology Review, October 1979, S. 31 ff, insbesondere S. 34

[14] Zum Vergleich: die Hiroshima- und Nagasaki-Bomben hatten eine Sprengkraft von ca. 10–15 KT

[15] s. im Detail dazu D. G. Hoag, «Ballistic-missile Guidance», und G. W. Rathjens, «Technology and The Arms Race – Where We Stand», Impact of New Technologies on the Arms Race, A Pugwash Monograph, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Mass. 1971, S. 19 ff bzw. S. 1 ff

[16] vgl. auch Herman Kahn, Thinking About the Unthinkable, New York City 1962, S. 63, ff, 115 ff, 127 ff

[17] s. als typisches Beispiel: Special Office Brief – An Early Warning Intelligence System –, Ausgabe Nr. 170, v. 24. April 1980

[18] vgl. Bernard Brodie, Strategy in the Missile Age, Princeton 1971, S. 223 ff ■

Bücher und Autoren:

Moskaus Weg zum kalten Krieg

Von Vojtech Mastny. 396 Seiten. Oldenburg-Verlag, München 1980. DM 78,–.

Wer den Ursprung der seit Jahrzehnten andauernden Ost-West-Auseinandersetzung erfahren möchte und dabei eine streng wissenschaftliche, jedoch flüssig geschriebene, spannende Darstellung über das Thema zu lesen beabsichtigt, dem ist das vorliegende Buch zu empfehlen! Der aus Prag nach 1968 in die freie Welt emigrierte Wissenschaftler, heute Professor an der Universität von Illinois, Vojtech Mastny, hat in seinem Werk meisterhaft die Quellen des kalten Krieges aufgedeckt und, gestützt auf eine reichhaltige östliche und westliche Literatur, die Geschichte des Missverstehens und der Fehlbeurteilung der Politik Stalins durch seine alliierten Partner während des Zweiten Weltkrieges geschrieben. In acht Kapiteln rollt vor uns das Geschehnis ab: Ereignisse, die sich damals hinter den Kulissen abspielten und wovon der zeitgeschichtlich interessierte Leser noch heute kein zusammenhängendes Bild besitzt. Wie hat Stalin seinen Grossen Vaterländischen Krieg mit Hilfe der Westmächte organisiert? Welche Rolle spielte bei den alliierten Verhandlungen das Schicksal der mittel-osteuropäischen Nationen? Hatte Stalin im Jahre 1943 nach Stalingrad ernstlich an einem Separatfrieden mit Deutschland gearbeitet? Wie stand es um die Zukunft der Anti-Hitler-Koalition Ende des Krieges? Wurden die Aufständischen in Warschau und in der Slowakei in der zweiten Hälfte 1944 von den Sowjets vorsätzlich im Stich gelassen? War der Friede von 1945 ein «verlorener Friede» für die westlichen Grossmächte? All diese Fragen stehen im Mittelpunkt des vorliegenden Buches, das sowohl den Historikern als auch den Politologen zur Pflichtlektüre werden sollte!

P. Gosztony

Bildung, Erziehung und Ausbildung in der Bundeswehr

Von Brigadegeneral a.D. Dr. Hubert Bung. Walhalla & Praetoria-Verlag, Regensburg 1980. DM 24,–.

Im Band 6 einer 14bändigen Gesamtdarstellung der Bundeswehr legt der Autor eine gründliche und eigenwillige Analyse der komplexen Probleme von Bildung, Erziehung und Ausbildung in der Bundeswehr dar. Dabei geht er weit über eine reine Bestandesaufnahme des jetzigen Zustandes hinaus und zeigt Entwicklungsmodelle auf, die richtungweisende Impulse im Bereich der Soldatenerziehung und -ausbildung der Zukunft auslösen könnten. Da die Qualität jedes einzelnen Soldaten schliesslich die Schlagkraft der gesamten Armee ausmacht, kommt der Art des Weges, den dieser Soldat innerhalb der Streitkräfte durchläuft, eminente Bedeutung zu. Der Autor beleuchtet das facettenreiche Gesicht eben dieses Weges mit dem dominierenden Ziel der Einsatztauglichkeit im Ernstfall auf eigenwillige und fesselnde Art.

Wer immer sich mit dem weiten Problemkreis von Erziehungs- und Bildungspolitik auseinanderzusetzen hat, wird bei der Lektüre des vorliegenden Werkes grundlegende Denkanstösse erhalten. Insofern sprengen die Überlegungen des Autors die bundesdeutschen Grenzen bei weitem.

W. Zimmermann

Stukas, Jagdbomber, Schlachtflieger

Von Gebhard Aders und Werner Held. 248 Seiten mit über 500 Fotos. Motorbuch-Verlag, Stuttgart 1980. DM 39,–.

Die Entwicklung des taktischen Kampfflugzeuges begann im Ersten Weltkrieg mit dem bewaffneten Aufklärer und endete zunächst mit dem gepanzerten Schlachtflugzeug, das bei der letzten Frühjahrsoffensive von 1918 wesentlichen Anteil am Gelingen des deutschen Durchbruchs hatte. In den dreissiger Jahren entwickelte Deutschland den Sturzkampfbomber Ju 87, der im spanischen Bürgerkrieg erstmals eingesetzt wurde. Im Zweiten Weltkrieg erwies es sich in den ersten Feldzügen als richtig, vor den Angriffsspitzen des Heeres Sturzkampfbomber und Schlachtflugzeuge gegen Feindstützpunkte, Truppenkonzentrationen, Marschwege und Versorgungseinrichtungen einzusetzen. Stuka und Panzer wurden zur entscheidenden Waffe.

Dieses Buch zeigt die Gesamtentwicklung vom Infanterieflugzeug des Jahres 1917 bis zum «Blitzbomber» Ar 234. In Wort und Bild werden alle im Zweiten Weltkrieg auf deutscher Seite eingesetzten Sturzkampfflugzeuge, Jagdbomber und Schlachtflugzeuge vorgestellt. Interessante Waffenentwicklungen und Flugzeugprojekte, mehr als 40 Flugzeugtypen in zahlreichen Unterversionen, runden das Werk ab. Eine authentische Dokumentation mit interessanten technischen und zeitgeschichtlichen Aspekten und Informationen.

FS

Adelheit es ist soweit

Von J. W. Oechelhaeuser. 254 Seiten. Verlag Langen/Müller, München 1981.

«Adelheit es ist soweit!» Mit diesem Ruf führte Rittmeister v. Wacknitz sein «Garde du Corps» in die Schlacht bei Zorndorf (1758) und wandelte die Niederlage in einen Sieg Preussens gegen die Russen. Ausspruch und Tradition setzten sich fort bis zum Panzerregiment in der ehemals preussischen Garnisonstadt, das im Zweiten Weltkrieg im Ostfeldzug eingesetzt war.

Aber es sind keine Heldentaten, von denen der Autor berichtet, sondern aus der zeitlich gewonnenen Distanz wird Erlebtes in fast dichterische Form geprägt. Ein Mensch wird in den Krieg hineingerissen, kämpft und ängstigt sich, findet Kameradschaft und den Tod um sich, zweifelt und hofft. Das Menschliche schwingt obenaus und fasziniert an diesem Bericht, der ehrlich und eindrucksvoll ist. Die Sprache weiss diese innere Spannung trefflich wiederzugeben, behutsam, fast spröde, kein Wort zuviel. Wer inneres Erleben des Soldatseins in schwerster Zeit erfühlen will, kann an diesem Buch nicht vorübergehen.

D. W.

Spähtrupp bleibt am Feind

Von Horst Günter Tolmein. 230 Seiten, mit zahlreichen Fotografien. Motorbuch-Verlag, Stuttgart 1980. DM 29,80.

Der militärhistorisch und zeitgeschichtlich interessierte Leser findet in diesem leicht lesbaren und mit zahlreichen instruktiven Fotografien versehenen Buch einen anschaulichen Überblick von der Gefechtsaufklärung im Altertum über den Dreissigjährigen Krieg bis zum Ersten Weltkrieg. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht die deutsche Panzeraufklärungstruppe des Zweiten Weltkrieges. Aufgabenstellung und Ausrüstung der Panzeraufklärung in der heutigen Bundeswehr runden das Bild ab.

Anhand von Gefechtsberichten, persönlichen Schilderungen, Vorschriften und Erfahrungsberichten zeichnet der Autor ein plastisches, fast etwas zu anekdotenhaftes und gelegentlich unkritisches Bild der deutschen Panzeraufklärungstruppe. G. Wyss